

[Die E-Mail wird nicht korrekt angezeigt? Hier im Browser öffnen.](#)

[BDÜ AKTUELL](#) | [ZUR WEBSITE DES BDÜ](#) | [IMPRESSUM](#) | [DATENSCHUTZ](#)



**Bundesverband der
Dolmetscher und Übersetzer**

Newsletter April 2020

Über den Krisenmodus hinaus

Liebe Leserinnen und Leser,

natürlich stand auch der April mehrheitlich im Zeichen von Corona. Was auch nicht weiter verwundern dürfte, bestimmt das Thema nun einmal den privaten wie auch den Berufsalltag; dabei zeigen sich zunehmend auch einige Unzulänglichkeiten verschiedener wirtschaftlicher Maßnahmenpakete.

Um diesen zu begegnen, setzt sich der BDÜ nachdrücklich für eine gerechte Behandlung seiner größtenteils solo-selbstständigen Mitglieder im Kontext dieser Maßnahmen ein. Mehr dazu vor allem im ersten Beitrag dieses Newsletters. Dennoch sollte nicht vergessen werden, dass darüber hinaus eine ganze Reihe von Themen auf der Agenda steht, die nicht unmittelbar mit der momentanen Lage zusammenhängen bzw. auch unabhängig davon vorangebracht werden. Auch dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe wieder einiges.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch für das unermüdliche Engagement auf allen Ebenen im Verband, ob das der Funktionsträger, von Einzelmitgliedern oder im Fachverlag, herzlich bedanken. Dass die Aktivitäten im Sinne der Mitglieder, des Verbands und des gesamten Berufsstands wie politische Interessenvertretung, Facharbeit in den unterschiedlichen Ressorts, interne und externe Kommunikation, speziell auf die derzeitige Situation ausgerichtete Weiterbildungsangebote etc. wahrgenommen und wertgeschätzt werden, zeigen die zahlreichen Rückmeldungen und Dankesworte, die bei den Vorständen eingehen.

Selbstverständlich hat auch unsere Redaktion immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. [Schreiben](#) Sie uns!

Wir wünschen eine aufschlussreiche Lektüre
Réka Maret

Themenübersicht

- [Versprechen an Selbstständige auf dem Prüfstand](#)

- [BDÜ-Mitgliedsverbände auch online aktiv](#)
- [Webinare gefragt: Bunter Themenreigen](#)
- [Branchennews: Internationale Verbandsarbeit und Literaturübersetzen](#)

Aus dem Bundesvorstand

Nicht nur in Krisenzeiten: Selbstständigenverbände fordern wirtschafts-, arbeits- und sozialpolitische Gleichbehandlung

Mit den Vorabergebnissen der großen, von der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbstständigenverbände ([bagsv](#)) organisierten Umfrage, an deren Ausarbeitung auch der BDÜ maßgeblich mitgewirkt hat, wird es sehr deutlich: Trotz der anfänglichen Beteuerungen von politischer Seite, in der Corona-Krise auch die Existenzen von Solo-Selbstständigen schnell und unbürokratisch sichern zu helfen, und trotz der unbestritten großen Anstrengungen auf Verwaltungsseite bei der Umsetzung der verschiedenen Länderprogramme und der vom Bund Ende März verabschiedeten Unterstützungsmaßnahmen, laufen die sogenannten Soforthilfen offenbar in vielen Fällen ins Leere.

Zu wenig wurden die tatsächlichen Verhältnisse, unter denen auch erfolgreiche Solo-Selbstständige tätig sind, bei der Ausarbeitung der Antragsbedingungen in Betracht gezogen, die jeweiligen Programme gerade im föderalen Kontext zu uneinheitlich umgesetzt. Im Vergleich zu Angestellten und deren Absicherung beispielsweise über das Kurzarbeitergeld sind sie deutlich schlechter gestellt, insbesondere wenn sie an die Grundsicherung verwiesen werden, bei der aber sehr viel Unsicherheit bezüglich der Bedingungen z. B. zur Vermögensprüfung herrscht.

Das ist das erste Fazit, das in der Experten-Telko des VGSD am 27. April mit BDÜ-Vizepräsident Ralf Lemster als Teilnehmer des Diskussionspanels gezogen werden konnte. Die Aufzeichnung des Onlinemeetings steht – nach kostenloser Registrierung als VGSD-Community-Mitglied – auf der [Website](#) des Verbands zur Verfügung.



Das Diskussionspanel: Ralf Lemster (BDÜ), Victoria Ringleb (AGD) und Marcus Pohl (ISDV) bewerteten gemeinsam mit Andreas Lutz (VGSD) die politischen Konsequenzen, die aus der Umfrage resultieren sollten

Die Antworten werden nach Schließung der [Umfrage](#), die noch bis zum **3. Mai** online ist, weiter analysiert und aufbereitet, um dann mit konkreten Forderungen auf die Politik zuzugehen. Besonders wichtig ist dem BDÜ dabei die Einbeziehung eines pauschalen Unternehmerlohns in die Soforthilfe nach baden-württembergischem Vorbild, und zwar einheitlich in allen Bundesländern wie es u. a. auch die Wirtschaftsminister der Länder selbst [fordern](#).

Gebührender Abstand: Personenführungsanlagen (PFA) bei Gericht

Bei Gerichtsverhandlungen in Zeiten von SARS-CoV-2/COVID-19 stehen sowohl die Gerichte selbst als auch alle bei einer Verhandlung Anwesenden vor neuen Herausforderungen. Neben Hygienevorschriften müssen vor allem Abstandsregeln eingehalten werden. Wie eine

vom Landgericht in Frankfurt am Main erfolgreich angenommene Initiative der Fachreferenten für beeidigte Dolmetscher und Übersetzer des BDÜ-Landesverbands Hessen Tilman Kootz und Louis Baracat zeigt, kann in dieser Situation eine Personenführungsanlage (PFA) eine Option darstellen. Zwar gibt es dazu keine pauschale Empfehlung, da für eine Entscheidung über den Einsatz eine Vielzahl von Kriterien betrachtet werden muss. Die Hinweise in der diesbezüglichen [Handreichung des BDÜ](#) können jedoch eine Orientierung bieten. Weitere nützliche Tipps für die Berufsausübung speziell in Zeiten der Kontakteinschränkungen liefert auch unsere [Corona-Sonderseite](#).

DIN-Unterausschuss stimmt gegen ISO-Norm 20771:2020

Nachdem im April die internationale ISO-Norm 20771:2020 (Legal translation – Requirements) veröffentlicht wurde, hat sich der zuständige Unterausschuss *Übersetzungsdienstleistungen* des DIN-Normenausschusses Terminologie (NAT) als deutsches Spiegelgremium des für ISO 20771 zuständigen ISO-Komitees gegen die Übernahme ins deutsche Normenwerk ausgesprochen und empfiehlt auch Auftraggebern, von einer Anwendung der Norm in Deutschland abzusehen.

Nachdem bereits vor der Tagung des internationalen Normenkomitees im vergangenen Jahr in Ottawa, an der u. a. BDÜ-Bundesreferent für Normung (Übersetzen) Wolf Baur den Verband und die Interessen der Mitglieder vertrat, der DIN-Arbeitsausschuss gegen den Entwurf gestimmt hatte (wir [berichteteten](#)), kommt die jetzige Ablehnung wenig überraschend. Den genauen Wortlaut der Stellungnahme mit entsprechender, in erster Linie auf einer Benachteiligung von freiberuflich tätigen Fachübersetzern fußender Begründung gibt es im nächsten MDÜ (Heft 2/2020) nachzulesen.

SAVD Videodolmetschen GmbH kündigt Rahmenvereinbarung

Seit einigen Jahren unterhält der BDÜ eine Rahmenvereinbarung mit dem österreichischen Videodolmetsch-Anbieter SAVD (Ausführliches dazu in MDÜ Ausgabe 1/2015, S. 52 ff.; wer als BDÜ-Mitglied oder Abonnent das Heft nicht mehr greifbar hat, findet die Online-Leseversion nach dem Einloggen ins Kundenportal auf www.bdue-fachverlag.de in der persönlichen Online-Bibliothek).

Nun hat SAVD die Rahmenvereinbarung zum 30. Juni 2020 laut eigenen Angaben aus wettbewerbsrechtlichen Gründen gekündigt. Die mit BDÜ-Mitgliedern geschlossenen Einzelrahmenverträge behalten dabei weiter ihre Gültigkeit. BDÜ-Mitglieder, die derzeit beabsichtigen, einen Vertrag mit SAVD zu schließen, sollten darauf achten, dass die Konditionen der Rahmenvereinbarung noch bis zu diesem Stichtag gelten.

Eine weitere Kooperation wird für die Zukunft nicht ausgeschlossen, hängt für den BDÜ allerdings von den künftigen Entwicklungen ab. Der Verband bleibt gesprächsbereit und hält natürlich auch seine Mitglieder auf dem Laufenden.

Aus den Mitgliedsverbänden

Fürs Fernsehen wird auch in Zeiten von Corona gedolmetscht

Die Auswirkungen der Corona-Krise sind auf dem Dolmetschmarkt naturgemäß ganz besonders zu spüren. Hier schlugen die Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen als erstes zu Buche, als internationale Konferenzen und Tagungen, Messen, Schulungen, grenzüberschreitende Gespräche verschiedenster Organisationen, Sportevents und begleitende Pressekonferenzen etc. nach und nach verschoben oder ganz abgesagt wurden.

Der **Verband der Konferenzdolmetscher (VKD) im BDÜ** nahm dies zum Anlass, in einer [Pressemitteilung](#) über ein von den Einschränkungen zumindest nicht unmittelbar

betroffenes Tätigkeitsfeld zu berichten: das Dolmetschen für Funk und Fernsehen. Am Beispiel der Verdolmetschung der Papstreden zu den Feierlichkeiten an Ostern werden die Besonderheiten dieser Art des Dolmetschens verdeutlicht.

Auch DIGITAL FUTUREcongress komplett ins Netz verlagert



Dieses Jahr macht er seinem Namen wirklich alle Ehre: Der DIGITAL FUTUREcongress findet als virtuelles Event im Digitalformat statt.

Wie schon in der Vergangenheit ist der **BDÜ Nordrhein-Westfalen** wieder als Aussteller bei der Kongressmesse zum Thema Digitalisierung im Mittelstand dabei, diesmal mit einem virtuellen Stand. Vom **26. bis 28. Mai** können sich Entscheider und (IT-)Verantwortliche von KMU erstmals auf einer komplett internetbasierten Netzwerk-Plattform über Trends und Lösungen zur digitalen Optimierung von Geschäftsprozessen informieren, austauschen sowie beraten lassen.

Das Web-Angebot – responsive über alle Geräte – beinhaltet 5 Bühnen, 5 (Themen-)Hallen mit Ausstellern und ein vielfältiges interaktives Programm aus Vorträgen, Workshops etc. Weitere Infos gibt es auf der [Kongress-Website](#).

Aus der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft



Aktuelle Webinare zu ausgewählten Themen

Zeit im Homeoffice effizient nutzen: Fortbildung im Digitalformat

Webinarreihe „Medizinische Übersetzer“

05.05.2020:

Geschlechtsorgane Teil 1: Damen – Anatomie und Physiologie

08.05.2020:

Geschlechtsorgane Teil 2: Damen – Schwangerschaft und Embryonalentwicklung

14.05.2020:

Adipositas: eine chronische Erkrankung und ein unterschätzter Risikofaktor

26.05.2020:

Geschlechtsorgane Teil 3: Herren – Anatomie und Physiologie

29.05.2020:

Geschlechtsorgane Teil 4: Damen und Herren – sexuell übertragbare

Webinare zum Thema Terminologie

06.05.2020:

Terminologie – ein ganzheitlicher Ansatz

26.05.2020:

DTT-Webinar: Lexeri

Webinarreihe „Finanzthemen für Dolmetscher und Übersetzer“

13.05.2020:

Steuern, Teil 3: Erstellung der Steuererklärungen und Hinweise zu steuerlichen Möglichkeiten

20.05.2020:

Word patent: Text-Überarbeitung flott und nachvollziehbar

Krankheiten

Webinare zum Thema Recht

07.+19.05.2020:

Das spanische Justizsystem
Kombiwebinar an 2 Terminen (s. o.)

14.+19.+27.05.2020:

Gesellschaftsrecht
Kombiwebinar an 3 Terminen (s. o.)

19.+26.+29.05.2020:

Allgemeine Einführung ins juristische
Übersetzen
Kombiwebinar an 3 Terminen (s. o.)

27.05.2020:

Datenschutz: Umsetzung und
Empfehlung von technischen und
organisatorische Maßnahmen nach
Art. 32 DSGVO, Teil 1

Neben diesen praktischen Online-
Angeboten können auch die bewährten
kostenlosen Webinare zu SDL Trados
(„Fragen Sie Dr. Studio“) oder zu
STAR Transit unter [BDÜ-Webinare](#)
gebucht werden.

Für weiterführende Auskünfte wenden
Sie sich bitte an service@bdue.de.

Aus der für BDÜ-Mitglieder kostenlosen Sonderwebinarreihe: Aktuelle Entwicklungen in der Altersvorsorge für Selbstständige

Berufsbezogene Versicherungen und Altersvorsorge sind wichtige Themen für alle selbstständig Tätigen. Hierbei gilt es, individuelle Lösungen zu finden, die der eigenen ganz spezifischen Lebenssituation und Erwerbskarriere gerecht werden. Um seine Mitglieder bei diesen wichtigen Entscheidungen informierend zu unterstützen, hat der BDÜ im vergangenen Jahr die Sonderwebinarreihe „Berufliche Versicherungen und Altersvorsorge“ speziell für Selbstständige des Berufsfelds Dolmetschen und Übersetzen aufgesetzt.

Im Bereich der Altersvorsorge gibt es für 2020 Neuerungen, weshalb dieses Themenmodul aus der Webinarreihe nun neu angeboten wird. Es wird dabei auf die aktuellen Entwicklungen bei der Basisrente bzw. hinsichtlich der Versicherungspflicht für freiberuflich Tätige in der gesetzlichen Rentenversicherung eingegangen und ein Überblick zu Riester-Rente, Privaten Rentenversicherungen, Investmentfonds und Immobilien gegeben. Das [Altersvorsorge-Webinar](#) findet am **Mittwoch, 17. Juni, von 10 bis 11 Uhr** statt und ist für BDÜ-Mitglieder kostenfrei.

Im Anschluss steht auch dieses Webinar wie schon die früheren (Einführung mit allgemeinem Überblick zur Stellung von selbstständigen Dolmetschern und Übersetzern im System der gesetzlichen Sozialversicherung; Berufs- und Vermögensschaden-Haftpflicht- sowie Cyberversicherung; Berufsunfähigkeits- und Unfallversicherung) allen Mitgliedern exklusiv und jederzeit in [MeinBDÜ](#) zur Verfügung.

Aus der Branche

FIT Europe: Branchen-Erhebungen mit speziellem Corona-Fokus

Selbstständige bzw. Freiberufler

Auch das europäische Regionalzentrum des Weltdachverbands für Dolmetscher, Übersetzer und Terminologen FIT (Fédération Internationale des Traducteurs) führt in regelmäßigen Abständen eine Umfrage zu den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise für freiberuflich tätige Berufsangehörige durch. Die Ergebnisse der ersten Runde (27. März bis 3. April) werden [hier kommentiert](#) zur Verfügung gestellt. Zur

Blick auf die gesamte Branche

Aufgrund der Corona-Krise wurde die von mehreren Partnern, darunter auch FIT Europe, durchgeführte jährliche Branchenerhebung für den europäischen Markt *European Language Industry Survey* sowohl um eine auf die coronabedingten Auswirkungen ausgerichtete Umfrage unter den Unternehmen als auch um die Sonderbefragung unter den Solo-Selbstständigen (s. links) erweitert. An

zweiten Runde (17. bis 24. April) wurden auch die [ersten Resultate und Grafiken](#) veröffentlicht; diese sollen in den kommenden Tagen weiter analysiert werden. Selbstverständlich informieren wir auf der [BDÜ-Corona-Sonderseite](#) über weitere Umfragerunden und Teilnahmefristen wie auch zu anderen vom BDÜ unterstützten Erhebungen.

dem Webinar zu den Ergebnissen und Analysen unter den aktuellen außergewöhnlichen Bedingungen nahmen auch FIT-Europe-Präsidentin Annette Schiller und Boardmitglied John O'Shea teil. Die Aufzeichnung sowie eine Zusammenfassung der Ergebnisse (beides in englischer Sprache) gibt es auf der [FIT-Europe-Website](#).

FIT-Kongress in Varadero (Kuba) um ein Jahr verschoben

Angesichts der globalen Ausbreitung des Coronavirus und der sich daraus ergebenden Unsicherheiten in Bezug auf die Durchführbarkeit größerer internationaler Veranstaltungen auch im weiteren Verlauf des Jahres haben der FIT Council und die Verantwortlichen des ausrichtenden kubanischen Verbands *Asociación Cubana de Traductores e Intérpretes (ACTI)* beschlossen, den **XXII. FIT World Congress** um ein Jahr zu verschieben. Ursprünglich sollte der alle drei Jahre anstehende Kongress und die vorgeschaltete FIT-Mitgliederversammlung vom 3. bis 5. Dezember in Varadero und damit zum ersten Mal auf lateinamerikanischem Boden stattfinden. Näheres in der [Meldung \(EN, FR\)](#) von FIT und ACTI.

Vermischtes zum Literaturübersetzen: Stipendien, Seminare etc.

Deutscher Übersetzerfonds

Nachdem in der [Frühjahrsrunde Anfang April](#) gerade 60 Stipendien in einer Gesamthöhe von 317.500 Euro vergeben wurden, kann man sich für die nächste Vergaberunde im Juli noch bis zum **15. Mai** bewerben. Gefördert werden Übersetzungen fremdsprachiger Werke ins Deutsche, sofern diese eine anspruchsvolle sprachliche, literarische Gestaltung im Deutschen erfordern.

<http://www.uebersetzerfonds.de/#4/stipendien>

Berliner Übersetzerwerkstatt

Dieses Stipendium des LCB (Literarisches Colloquium Berlin) bietet zehn Übersetzern fremdsprachiger Literatur ins Deutsche die Gelegenheit, sich fortzubilden und an mehreren Wochenendseminaren durch intensive Textarbeit und begleitet von Fachleuten aus der Praxis an ihrem Übersetzungsstil zu feilen. Bewerbungsfrist ist der **3. Juni**.

<https://lcb.de/foerderung/berliner-uebersetzerwerkstatt/>

Seminar „Zur Seite gesprungen“

Ebenfalls vom LCB bzw. dem Deutschen Übersetzerfonds veranstaltet ist dieses Seminar dem Austausch zwischen Übersetzern und Lektoren gewidmet. Dabei steht die gemeinsame Arbeit an den eingereichten

Paul-Celan-Fellowship

Die Bewerbungsfrist für das jährliche, 1987 gegründete Fellowship-Programm, das Übersetzungen grundlegender und zeitgenössischer wissenschaftlicher Schlüsselwerke in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften zwischen ost- und westeuropäischen Sprachen (ohne Belletristik oder Lyrik) fördert, wurde bis zum **9. Mai** verlängert.

<https://www.iwm.at/fellowships/celan/>

Argentinien „Programa Sur“

Auch in diesem Jahr informiert das Argentinische Generalkonsulat und Förderungszentrum in Frankfurt am Main über das Sur-Programm des Außenministeriums der Republik Argentinien. Im Rahmen des Programms werden Fördermittel vergeben, um argentinische Werke zu übersetzen. Bewerbungen können bis **30. September** eingereicht werden. Details dazu in [MeinBDÜ](#).

DLBT: Literatur in Übersetzung

Die vor Kurzem online geschaltete *Digital Library and Bibliography of Literature in Translation (DLBT)* der Universität Wien ist eine Datenbank mit einer reichen Sammlung an digitalen Beständen und

Texten im Mittelpunkt, um so das gegenseitige Verständnis zu fördern. Das Seminar wurde in den August verschoben, Bewerbungsschluss ist am **30. Juni**.

Nähere Infos auf der [Website](#).

Metadaten, Übersetzungen und Rezeptionsdokumenten, speziellen Tools für Recherche und Download sowie Links zu den Beständen anderer Bibliotheken. Das Fachportal für Forscher, Übersetzer, Literaturschaffende, Studierende, Journalisten u. a. wartet auf virtuelle Besucher unter: <https://dlbt.univie.ac.at/>

BDÜ-Mitglied erhält Förderpreis zum Straelener Übersetzerpreis

Der mit 5.000 Euro dotierte Förderpreis zum Straelener Übersetzerpreis der Kunststiftung NRW ging in diesem Jahr an BDÜ-Mitglied André Hansen für seine Übersetzung des Romans *Zwei Brüder* von Mahir Guven aus dem Französischen. Die Jury gab in ihrer Begründung an, dass sie vor allem seine mutige und einfallsreiche Übertragung umgangssprachlicher Register überzeugt habe. Mehr dazu auf der [Website der Kunststiftung NRW](#).

Social Media



Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)
Bundesgeschäftsstelle | Uhlandstr. 4-5 | 10623 Berlin | Telefon +49 30 88712830 |
Telefax +49 30 88712840 | info@bdue.de

Alle Rechte vorbehalten | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Abmelden](#)

Wir freuen uns über Ihr Feedback!
Alle Hinweise und Kritiken zu diesem Newsletter senden Sie bitte an unsere
[Newsletterredaktion](#)